

TCS Landesteil Emmental

Unvergessliche Höhepunkte in Slowenien

Vom 15. bis 22. Juni weilte eine grosse Reisegruppe des TCS Emmental in Slowenien. Reiseleiterin Therese Gerber und Chauffeur René Reber hatten ein interessantes Reiseprogramm zusammengestellt.

Ein erster Höhepunkt war der Aufenthalt in Bled am Bledsee. Dabei durfte ein Besuch im Dorf von Slavko Avsenik mit den bekannten Oberkainermelodien nicht fehlen. Ein erster Ausflug führte am andern Tag nach Kranjska Gora und über den Vršič-Pass nach Borec, auf der Rückfahrt gab es einen Halt auf dem Markt in Tarvisio und bei den Sprungschanzenanlagen in Planica, wo man viele Skispringer bei ihrem Training beobachten konnte.

Am dritten Tag folgte nach einem kurzen Stadtrundgang in Bled mit dem Wanderleiter Izrok eine Fahrt in den Triglev-Nationalpark und eine Gondelbahnfahrt auf den „Vogel“, hier hatte man einen traumhaften Ausblick auf die Julischen Alpen und den höchsten Berg Sloweniens, den 2864 m hohen Triglav.

Am vierten Tag fuhr man nach einem Kurzbesuch in der malerischen Hauptstadt Ljubljana weiter nach Maribor, wo die Führerin Nana auf die Schönheiten in dieser Stadt aufmerksam machte. Mit Blick auf die Weltcup piste in Maribor genoss man für 2 Nächte das tolle Hotel mit einer grosszügigen Thermallandschaft. Ein Ausflug nach Ptuj und eine Weinprobe inmitten der Weinberge vervollständigten das Programm. Reiseführer und Journalist Ales vermittelte viele wertvolle Informationen. Dann ging es weiter Richtung Westen.

Nach dem Besuch der Höhlenburg Lueg waren die weltbekannten Tropfsteinhöhlen von Postojna auf dem Programm. Nach einer Fahrt mit der Tunnelbahn konnte man auf einem Rundgang die vielen verschiedenartigen Stalagmiten und Stalaktiten in der einzigartigen Unterwelt bewundern. Letzter Übernachtungsort war der Badeort Portorož im Golf von Triest. Von hier aus unternahm man einen Ausflug ins Lipizanergestüt, 365 Pferde werden dort gepflegt und umsorgt. Der Besuch des malerischen Dorfes Piran, das auf einer Landzunge unmittelbar neben Portorož liegt, bildete den Abschluss der beeindruckenden Reise.

Mit unvergesslichen Erinnerungen ging es dann am letzten Tag wieder ins Emmental zurück. Viele Reiseteilnehmer wären gerne noch ein wenig länger in diesem schönen Land geblieben.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Organisatorin Therese Gerber und dem Carchauffeur René Reber, man hat gemerkt, dass da richtige Reiseprofis am Werk waren. Mit ihnen geht man sicher gerne wieder mal auf eine TCS-Reise.



Die Reisegruppe vor den Höhlen von Postojna

Text und Bild Franz Portmann, Turnhalde 2, 6192 Wigggen (TCS Sektion Waldstätte)